

MITGLIEDER IM STADTRAT MÜNCHEN

Andre Wächter – Fritz Schmude

Allianz für
Fortschritt
und Aufbruch

ALFA

ALFA im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Antrag

München, den 29.07.2016

Antrag zur dringlichen Behandlung im Feriensanat am 10.08.2016 Erweitertes Sicherheitskonzept für die Wiesn 2016

In einer Sondersitzung des Ältestenrates wurde diese Woche beschlossen, dass beim Sicherheitskonzept der Wiesn noch einmal nachgebessert werden soll. Bei der Art der Änderungen wird dem Wirtschaftsreferenten und dem KVR jedoch freie Hand gelassen. Wir – ALFA – halten diese Vorgehensweise für eine politische Kapitulation, die Verantwortung wird weggeschoben. Die Politik muss den Experten jedoch die Richtung vorgeben. Wollen wir eine Wiesn wie in den Vorjahren mit allen Risiken oder muss notfalls der Charakter des größten Volksfestes der Welt verändert werden?

Die Münchner Bürger sind stark verunsichert. Nach dem Amoklauf im OEZ und den Vorfällen in Würzburg, Reutlingen und Ansbach droht eine Geisterwiesn wie 2001 - erst recht, falls in den kommenden Wochen weitere Gewalttaten folgen sollten. Es muss daher unverzüglich das Sicherheitskonzept derart angepasst werden, dass eine größtmögliche Sicherheit für die Besucher gewährleistet wird, auch wenn dadurch der offene Volksfestcharakter abhanden kommt.

Antrag:

Neben einem Verbot von Rucksäcken und gefährlichen Gegenständen jeder Art und einer vollumfänglichen Umzäunung findet auf der diesjährigen Wiesn eine lückenlose Zugangskontrolle aller Besucher an den Eingängen statt. Mit den Wirten der großen und mittleren Festzelte wird eine einvernehmliche Lösung über eine anteilige Kostenübernahme für die kurzfristigen zusätzlichen Sicherheitskosten gesucht.

Begründung:

ALFA im Stadtrat München
Marienplatz 8 – 80331 München

Seite 1 von 2

Sicherheit muss vorgehen. Bei den Anschlägen vor dem Pariser Fussballstadion und dem Musikfestival in Ansbach sind die Terroristen an den Zugangskontrollen gescheitert. Ein größerer Verlust an Menschenleben konnte so verhindert werden. In der Allianz Arena werden bei einem Bundesliga-Spiel in kurzer Zeit rund 70.000 Menschen kontrolliert. Dabei beträgt die durchschnittliche Wartezeit vor dem Einlass selten länger als 15 Minuten. Mit entsprechendem Personal lassen sich auch die Besuchermengen auf dem Oktoberfest bewältigen.

Die Sicherheitslage ist im Moment auch in der Bundesrepublik Deutschland sehr angespannt. Die Münchner Politik darf davor nicht die Augen verschließen.

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude
Andre Wächter